**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 60 (1909)

Heft: 7

Rubrik: Forstliche Nachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

falls nicht schädlich, denn draußen im Wald ist sie nicht in der Lage, das Fleisch in der Speisekammer mit ihrem Geschmeiße zu belegen, wohl aber den toten Maulwurf oder den toten Vogel. Hier aber arbeiten ihre Larven im Vereine mit Vakterien und anderen, zumal Käferlarven, emsig, und nicht lange dauert es, so ist der Kadaver aufgezehrt, das stinkende Aas verschwunden.

Demnach wäre der Fliegenschnapper gar nicht so nützlich, wie alls gemein angenommen wird? Das ist er tatsächlich nicht, und darin besteht der große Fehler bei Beurteilung der Insektens und Vogelwelt, daß alle Insekten — mit wenigen Ausnahmen — sür schädlich, alle insektensfressenden Vögel für nützlich gehalten werden.

Tatsächlich liegen die Verhältnisse so, daß in der Lebensgemeinschaft, welche wir Wald nennen, jedes Tier, d. h. jede Spezies und auch jedes Individuum, eine Rolle spielt. Es füllt seinen Platz aus und trägt zur Erhaltung dieser Lebensgemeinschaft bei, mag dieselbe im Laufe engerer weiterer Zeiträume noch so großem Wechsel unterworfen sein.



# Forstliche Nachrichten.

## Bund.

Organisation der eidg. Oberforstinspektion. Nachdem am 30. März dieses Jahres die Reserendumsfrist für das Bundesgesetz betressend die Organisation des schweizerischen Departements des Innern vom 29. Desember 1908 — die auf die Forstorganisation bezüglichen Bestimmungen sinden sich in unserer letzten Januarnummer abgedruckt — unbenutzt verstrichen ist, hat der Bundesrat am 31. März abhin das neue Gesetz in Kraft erklärt und dessen Aufnahme in die eidg. Gesetzessammlung angeordnet.

Am 25. v. M. erfolgte sodann die Beschung der neu geschaffenen Stellen. Als Forstinspektoren hat der Bundesrat die bisherigen drei Adjunkte des Obersorstinspektorates gewählt und überdies als vierten Herrn Friedrich Merz, von Luzern, bis dahin Forstinspektor des Kantons Tessin, in Bellinzona.

Als Inspektor, dem speziell die Fischerei zugewiesen sein wird, wurde ernannt Herr Dr. Georg Surbeck, von Basel und Oberhallau, bis dato Landesinspektor für Fischerei in Bayern.

Schweiz. Landwirtschaftliche Husstellung 1910 in Lausanne. Das Komitee der Gruppe XIV, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, der nächstes Jahr in Lausanne stattsindenden Schweiz. Landwirtschaftslichen Ausstellung erläßt ein Zirkular, durch welches Interessenten schon jetzt zur Beteiligung eingeladen werden und in dem es den baldigen Versandt des Programmes, sowie des Ausstellungs-Reglementes in Aussicht stellt.

### Rantone.

Bern. Als Forstverwalter der Burgergemeinde Burgs dorf, an Stelle des im März verstorbenen Herrn Stähli, ist gewählt worden Herr Max Konrad von Bern, bis dahin Forstverwalter der Gemeinde Klosters. Der Gewählte hat seine Stelle am 1. d. M. angetreten.

Schaffhausen. Der Forstverwalter der Stadt Stein am Rhein, Hern Blaschet, ist am 15. Mai abhin von seiner Stelle zurückgetreten. Bis zur Wahl seines Nachfolgers hat der frühere langjährige Stadtoberförster, Herr Karl Hartmann, welcher in den Stadtrat gewählt und mit dem Forstreferat betraut worden ist, die betreffenden Funktionen wieder übernommen.

Hargau. † Alt Stadtförster Xaver Meisel. Der Wunsch, welchem Hr. Kantonsobersörster Wanger voriges Jahr in einem Rückblick auf den Lebensgang und die Amtstätigkeit des damals eben in den Ruhestand getretenen Forstverwalters der Stadt Aarau, Hr. A. Meisel, Ausdruck gegeben hat,\* indem er ihm einen recht langen und heitern Lebensabend wünschte, sollte leider nicht in Erfüllung gehen. Am 30. des verslossenen Monats ist unser verdienter Kollege nach längerer Kranksheit in seinem 80. Altersjahr sanft entschlummert. Nur kurze Zeit war ihm somit gegönnt gewesen, sich seiner Arbeit in Muße zu freuen.

Der lange Zug Leidtragender, die von nah und fern herbeigeeilt waren, Hrn. Meisel die letzte Ehre zu erweisen, legte Zeugnis ab für die allgemeine und große Sympathie, der er sich bei seinen Mitbürgern und seinen Berufsgenossen zu ersreuen hatte. Außer den Anverwandten und näheren Freunden folgten zahlreiche Vertreter von städtischen und kantonalen Behörden, Bürger und Mitglieder verschiedener Vereine, um welche der Dahingegangene sich verdient gemacht hatte, dem mit einer Last von Blumen bedeckten Sarge. Das höhere Forstpersonal des Kanstons Aargau war sozusagen vollzählig erschienen und auch von den Staatsforstverwaltungen Zürich und Solothurn, sowie von der eidg. Obersorstinspektion hatten sich Vertreter eingefunden.

Die ganze Leichenfeier, verschönert durch die Vorträge des Männerschors Aarau, gestaltete sich zu einer wahren Kundgebung der Verehrung und Dankbarkeit für den ebenso liebenswürdigen und bescheidenen, als tätigen und gewissenhaften Forstbeamten. Sein Andenken wird in Ehren bleiben.

Jahrg. 1908, S. 53-55 d. Zeitschr.

